



30. JUNI 2025

Kantonsrat  
Roland Müller  
Bachtelsstrasse  
8212 Neuhausen

An den  
Regierungsrat Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 25. Juni 2025.

## Kleine Anfrage 2025 / 25

### Asphaltierung Randenüberfahrt - Wie weiter?

Sehr geehrte Dame und Herren

Das Postulat 2024/02 von Alt-Kantonsrat Peter Werner zur Randenüberfahrt Beggingen - Schaffhausen wurde am 17. März 2025 an den Regierungsrat überwiesen. Im Hinblick auf die Interessenabwägung und die Planungsarbeiten stellen sich folgende Fragen:

- 1. Zeithorizont:**  
Welche konkreten Schritte sind als nächstes geplant und wie sieht der ungefähre Zeitplan zu diesen aus?
- 2. Richtplan:**  
Der behördenverbindliche kantonale Richtplan bedarf unter 1-3-1/1 BLN-Gebiet «Randen» einer Anpassung, bevor eine Asphaltierung rechtlich überhaupt zulässig wäre. Wie ist hier das Vorgehen geplant?
- 3. Verkehrsreduktion:**  
Das oberste Ziel muss sein, den Randen als Natur- und Erholungsgebiet zu erhalten und den motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf und über den Randen zu reduzieren. Zudem konkurriert die geplante Massnahme mit bestehenden öffentlichen Verkehrssystemen, wie der Linie 21, und könnte deren Nutzung beeinträchtigen. Wie soll dieses Ziel trotz der «Attraktivierung» der Strasse infolge der Asphaltierung erreicht werden?



**JUSO**



Jungsozialistinnen  
Kanton Schaffhausen



4. **Begleitmassnahmen:**

Aus Umweltsicht braucht es begleitende Massnahmen wie z.B. eine weitere Temporeduktion (von aktuell 40 auf mind. 30), regelmässige Geschwindigkeitskontrollen, Nachtfahrverbot, Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen, Ausbau des Randenbus-Angebots, Zufahrts-/Parkgebühren zumindest am Wochenende. Welche dieser Begleitmassnahmen werden weiterverfolgt und vertieft?

5. **Naturschutz:**

Die Strasse ist relativ schmal, so dass angrenzend der Wald und die national geschützten Trockenwiesen und -weiden (TWW) betroffen sind. Wie wird sichergestellt, dass der Wald durch das Strassenbauprojekt nur minimal tangiert und der vollständige Schutz der TWW garantiert wird?

6. **Belag:**

Eine Asphaltierung ist aus Umwelt- und Klimasicht nicht optimal. Werden auch Alternativen zu Asphalt evaluiert? Gibt es dazu schon Anwendungsbeispiele an anderen Orten im Kanton? Wird auch eine helle Belagsfarbe zur Hitzeminderung geprüft?

7. **Bewilligungsprozess:**

Gerade bei öffentlich kritisch beurteilten Bauprojekten ist der Einbezug der betroffenen Gemeinden, Verbände und der Öffentlichkeit relevant. Wie sieht der Bewilligungsprozess des Strassenbauprojekts konkret aus? Wird zu einem runden Tisch resp. zu einer öffentlichen Stellungnahme eingeladen? Wann und in welcher Form wird das Projekt öffentlich aufliegen?

Vielen Dank für das Beantworten meiner Fragen.

Herzliche Grüsse

Roland Müller